

MONTAGEANLEITUNG für Stahlblechtüren und Tore

Allgemeine Einbauanleitung bei Spezialtüren

Bei Einbau von Feuer-, Schallschutz- oder Rauchschutztüren ist die jeweilige Einbauanleitung des entsprechenden Türtyps und ggf. Herstellers maßgebend und die nachfolgenden Punkte dann lediglich als ergänzende Hinweise zu verstehen.

Erste Schritte

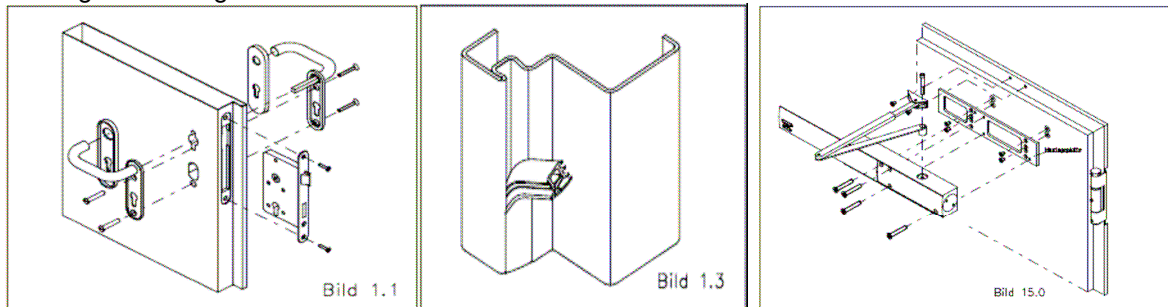
Kontrollieren Sie die Tür auf Beschädigungen. Überprüfen Sie die Maueröffnung bezüglich des Maßes. Nehmen Sie eine Überprüfung der vorhandenen Teile auf Vollständigkeit anhand des mitgelieferten Lieferscheines und ggf. Stückliste vor.

Einbau mit Dübelankern

Biegen Sie die Dübelanker aus und befestigen Sie die Zarge mit den oberen Dübelankern am Zargenseitenteil. Es dürfen nur bauaufsichtlich zugelassene Schrauben-Dübel-Kombinationen verwendet werden. Hängen Sie das Türblatt/die Türblätter ein, schließen Sie die Tür, richten Sie die Tür mit der Zarge aus und befestigen Sie die Zarge erst jetzt abschließend. **Bei Stahlfalttüren dürfen Sie die seitlichen Torträger erst nach dem Einhängen der Torflügel endgültig fixieren!**

Beschlagsanbau

Bauseitigen Profilzylinder einbauen, Türschilder anschrauben, Drücker mit Vierkant einstecken und fest verschrauben. Weitere Beschlagteile sind je nach Ausstattung entsprechend der einzelnen Einbauanleitungen anzubringen. Dichtungsprofil von Hand in Zargennut eindrücken, so dass der Zargengummi an den Ecken zusammenstößt (nicht unter starkem Zug). Eingriff von Falle und Riegel überprüfen. Ggf. Schließöffnung in der Zarge nachfeilen.



Abschließende Überprüfung

Feuerschutztüren müssen unbedingt selbstschließend sein; kontrollieren Sie auch die korrekte Schließfolgeregelung bei zweiflügeligen Türen. Beseitigen Sie die festgestellten Mängel umgehend.

Überprüfen Sie die Luftspalte der Türblätter untereinander und zwischen Türblätter und Zarge, die jeweils zwischen etwa 3 und 8 mm betragen sollten, sofern nicht anders vorgeschrieben. Im Fußbodenbereich ist ein Luftspalt zwischen etwa 4 und 15 mm sinnvoll, auch abhängig von jeweiliger Gegebenheit.

Zargenverfüllung

Feuerschutztüren müssen im Zargenbereich vollständig mit zugelassenem Vergussmaterial verfüllt werden (keine Ausschäumung, keine Verfüllung mit Mineralwolle). Bei Mehrzwecktüren ist die Art und Weise der Zargenverfüllung eine durch die Montageausführenden bauseits zu entscheiden. Wichtig ist die ausreichende Versteifung der Türzargen vor der Verfüllung und während dessen vollständiger Aushärtung.

Überlackierungen

Die Zargen und die Türblätter sind mit einer hochwertigen Pulvergrundierung versehen. Die Oberflächen müssen angeschliffen und gereinigt werden. **Anschließend einschichtig mit einem 2K-PUR-Lösungsmittellack überlackieren.** Alternativ kann mit lösungsmittelhaltigen 2K-Epoxidgrund zwischenlackiert und mit handelsüblichen zinkverträglichen Kunstharzlacken fertiglackiert werden.